## Auerbach/Beirut

Hoher Besuch auf der "Auerbach"

Verteidigungsminister Franz Josef Jung besucht Patenboot bei UNIFIL-Mission im Mittelmeer

Auerbach/Beirut. (dpa) Das Patenboot der Bergstadt "Auerbach/Opf." nimmt zurzeit im Rahmen des Bundeswehr-Mandats an der UNIFIL-Mission im Mittelmeer vor der libanesischen Küste teil. Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) besuchte am Montag den Flottenverband der Bundesmarine. Dabei informierte sich der ranghohe Politiker auch auf dem Hohlstablenkboot "Auerbach".

. . .

Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) kam auch an Bord des Schwesterschiffes "Auerbach", um sich bei einem kurzen Manöver mit der libanesischen Marine ein Bild zu machen. Rund 10 600 Schiffe wurden von der deutschen Marine seit Oktober 2006 vor der libanesischen Küste kontrolliert. Kein einziger Fall von Schmuggel wurde bisher registriert.

Als Teil des UNIFIL-Mandats leistet Deutschland auch Aufbau- und Ausbildungshilfe für die libanesische Marine. Zwei Polizeiboote wurden bisher zur Verfügung gestellt. Wichtiger zur Überwachung sind aber die sechs Küstenradarstationen, deren libanesische Besatzungen teilweise in Bremerhaven ausgebildet wurden.

Die deutsche Marine ist gegenwärtig mit rund 820 Soldaten auf einer Fregatte, vier Booten und einem Versorgungsschiff im Einsatz. Deutschland ist noch bis zum 29. Februar kommenden Jahres Führungsnation, nachdem dieses Mandat bereits im September ausgelaufen war. Auf Bitten der Vereinten Nationen wurde es aber verlängert.

"Ziel des deutschen Engagements ist der Aufbau libanesischer Fähigkeiten, so dass das Land befähigt wird, seinen Küstenschutz selbstständig zu leisten", sagt Jung im Offiziersclub im Hafen von Beirut. Bis dahin scheint es noch ein weiter Weg.

Die libanesische Marine ist mit Abstand der kleinste Truppenteil der Streitkräfte mit einem Budget, das weit unter einer Million Dollar liegt. In diesem Zusammenhang wurden die zwei geschenkten, aber arg betagten deutschen Polizeiboote wie ein Geschenk des Himmels empfunden.

http://www.oberpfalznetz.de/zeitung/